

DIE LINDE

GRENZE ZWISCHEN KLEINENSEE (HESSEN) UND GROSSENSEE (THÜRINGEN)

Die alte Linde hat viel Freud und Leid gesehen. Sie stand seit vielen Jahren an der Brücke zwischen den beiden Ortschaften. Früher war die Straße zwischen Kleinen- und Großensee eine Allee, zum Teil mit Obstbäumen bewachsen und Teil der alten Handelsstraße „Kurze Hessen“.

Eine schreckliche Tat ereignete sich am 26. November 1945. Nach Kriegsende war hier auch die Grenze der amerikanischen und der russischen Besatzungsmacht. Der Krieg hatte viele Opfer gefordert, aber auch danach war es im Grenzgebiet sehr gefährlich.

Wilhelm Wehner wurde am 11.04.1889 in Kleinensee geboren. Er war verheiratet und hatte 5 Kinder, 2 Söhne und 3 Töchter. Die Familie hatte in Kleinensee ein Kolonialwarengeschäft (Als Kolonialwaren wurden früher, besonders zur Kolonialzeit, überseeische Lebens- und Genussmittel, wie z.B. Zucker, Kaffee, Tabak, Reis, Kakao, Gewürze und Tee bezeichnet.)

Am 26.11.1946, einem Montag, wollte er morgens zur Bahn nach Hönebach und von dort nach Kassel fahren, um dort Sämereien zu bestellen. Der vorgeschriebene Weg in der Westzone führte von Kleinensee über Bodesruh nach Hönebach. Da er es eilig hatte, oder aus alter Gewohnheit ging er den Weg über Großensee.

An der Demarkationslinie direkt hinter der Linde zwischen Kleinensee (Westzone) und Großensee (Sowjetzone) stand ein russischer Soldat und hat Wilhelm mit 5 Schüssen getötet. Angeblich hatte er viel Geld dabei, um die Sämereien zu bezahlen. Dieses wurde ihm gestohlen.

Er lag mit dem Kopf Richtung Westen und mit den Beinen im Osten.

Dies geschah um 7:45 Uhr. Erst um 17:30 Uhr konnte er von Kleinensee'r Bürgern geborgen werden und wurde hier später beerdigt.

Da die Linde in Thüringen (ehemals DDR) steht, konnte die erste Gedenktafel erst nach der Wende 1989 angebracht werden.

Quelle: Enkel Jürgen Wehner, Heringen-Lengers

HEIMAT- & VERKEHRSVEREIN KLEINENSEE



INTERAKTIV

Scannen Sie einfach nachfolgenden Matrixcode mit Ihrem Smartphone, um mehr zu diesem Standort und der Region zu erfahren.



NEUE LINDE

Auch die alte Linde hat ihr Lebensende erreicht, doch am 16.12.2019, dem Jahrestag der Grenzöffnung zwischen den Orten Kleinensee und Großensee, wurde eine neue Linde gepflanzt, die die Erinnerungen und die Mahnung in die Zukunft tragen soll.



Wilhelm Wehner *1889 +1946
Weitere Opfer mahnen!

SPONSOREN

Finanzielle Förderung durch die Hessische Staatskanzlei



Redaktion, Layout & interaktives Digitalkonzept

dd-media.de die Internetagentur www.dd-media.de

